

**Projektangebot des Hafenmuseums Bremen
für Grundschulen (3.-4. Klasse)**

für das Schuljahr 2024 / 2025

geblockt als 4 Projekteinheiten à 180 min (Mini-Projekt)

(buchbar von Februar bis Juni 2025)

Auf die Kogge und Ahoi!

Zeitreise in das Bremer Mittelalter an Bord der
Kogge „Roland von Bremen“



Anmeldung bis 19.08.2024 bei der bremer schuloffensive kunst-kultur@bremer-schuloffensive.de // Der Förderantrag ist zu finden unter: <http://www.bremer-schuloffensive.de/bewerben-kunst-kultur.htm>

Kontakt Hafenmuseum: Tel.: 303 82 79
Email: museumspaedagogik@hafenmuseum-bremen.de

Projektidee

In diesem Projekt des Hafenmuseums laden wir Kinder aus den Jahrgängen drei und vier zu einer Zeitreise in das Bremer Mittelalter ein.

Vor 600 Jahren segelten Bremer Kaufleute weite Strecken in ferne Häfen. Ihre Segelschiffe, die Koggen, waren schwer beladen mit wertvoller Fracht. Die Reise war gefährlich und voller Abenteuer.

Doch wie sah so eine Kogge aus? Welche Waren brachte sie? Wie trotzte die Mannschaft Wind und Wetter? Wie fanden sie ohne Navi den Weg?

Im Hafenmuseum werden wir uns mit allen Sinnen auf das Mittelalter in Bremen einstimmen. Die Kinder erfahren, wie es früher in Bremen aussah, welche Waren hier gehandelt wurden, wie gefährlich und mühsam die Seefahrt im Mittelalter war und wie bedeutend der Handel schon damals für die Stadt Bremen war.

Sie entdecken die Unterschiede zu ihrem eigenen heutigen Leben mit modernen Geräten und Bequemlichkeiten und erkunden dann die Möglichkeiten, die es früher gab. So packen sie gemeinsam für eine Reise mit der Kogge, navigieren mit Hilfe von Landmarken durch das Hafengebiet und werfen am Anleger das Lot um die Wassertiefe zu bestimmen.

Wir erkunden gemeinsam die Kogge „Roland von Bremen“ im Holzhafen und entwickeln eine Vorstellung wie das Leben und Arbeiten an Bord dieses Schiffes gewesen sein mag.

Mittelalterlich verkleidet und ausgestattet nehmen die Kinder Rollen ein und stellen ihre eigenen Abenteuergeschichten in einer Fotogeschichte dar.

In einer Kreativwerkstatt verarbeiten und festigen wir die Erlebnisse und Eindrücke. Die Kinder schreiben eigene literarische Werke und basteln am Ende des Projekts ein Erinnerungsbuch.

Wichtige Informationen auf einen Blick:

Alle Termine finden von ca. **9:00 bis 12:30 Uhr** statt, veränderte Absprachen sind jedoch möglich.
Die Fahrtkosten werden von den SuS / der Schule getragen. Weitere Kosten entstehen nicht.
Das Projekt kann im Zeitraum Februar bis Juni 2025 gebucht werden.

Anmeldung bis 19.08.2024 bei der bremer schuloffensive kunst-kultur@bremer-schuloffensive.de // Der Förderantrag ist zu finden unter: <http://www.bremer-schuloffensive.de/bewerben-kunst-kultur.htm>

Kontakt Hafenmuseum: Tel.: 303 82 79
Email: museumspaedagogik@hafenmuseum-bremen.de

Projektübersicht

Modul 1: Auf die Kogge!

Im Hafenmuseum stimmen wir uns auf das Mittelalter ein – wie sah es früher in Bremen aus? Wie lebten die Menschen?

Dann erkunden wir die „Roland von Bremen“ im Holzhafen. Wie sieht so eine Kogge aus? Wie war es wohl mit einer Kogge zu reisen?

Modul 2: Leben und Arbeiten an Bord

In einem Stationenlauf erfahren wir mehr über das Leben an Bord einer Kogge. Was gab es zu essen? Wo war das Klo? Was spielten die Seeleute während einer Flaute? Und wie ist es, so lange nicht zuhause zu sein? Wie verständigt man sich in fremden Ländern?

Modul 3:

Wir basteln uns mittelalterliche Accessoires und Verkleidungen. Dann erfinden die Kinder in Gruppen ihr eigenes Mittelalterabenteuer und stellen es in Form einer Fotogeschichte dar.

Modul 4: Kreativwerkstatt

An Kreativstationen schreiben die Kinder eigene Werke rund um die Themen Kogge, Mittelalter, Hafen, Meer und Seefahrt.

In der zweiten Hälfte basteln sie aus ihren Fotogeschichten und kreativen Werken Erinnerungsbücher.

Anmeldung bis 19.08.2024 bei der bremer schuloffensive kunst-kultur@bremer-schuloffensive.de // Der Förderantrag ist zu finden unter: <http://www.bremer-schuloffensive.de/bewerben-kunst-kultur.htm>

Kontakt Hafenmuseum: Tel.: 303 82 79
Email: museumspaedagogik@hafenmuseum-bremen.de